



Handlungsfeld 3: Wald und Wasser

Auftaktsymposium zur Waldnaturschutzkonzeption
2030

15.05.2025



Foto: L. Anhäuser

Handlungsfeld 3 – Wald und Wasser oder: warum Wasser in den Wald?



Standortfaktor
Wasser

Donaumoos:
Entnahmestellen
Landeswasserversorgung

Moore, Auen, Still- und Fließgewässer,
sonstige Feucht- und Nassstandorte

- **Moore und Quellen:** hochspezialisierte und seltene **Arten**
- **Waldquellen, Waldbäche und Stillgewässer:** wichtige Strukturelemente für **Biotopeverbund** von Arten und Lebensräumen nasser Standorte
- Klimawandel bedingt vermehrte **Konkurrenz** um die Ressource Wasser
- verbesserter **Wasserrückhalt im Wald Grundvoraussetzung:** begünstigt direkt darauf angewiesenen Lebensräume UND versorgt andere Biotope im Wald

enge Verzahnung und Synergien mit
Waldstrategie 2050:
Wasserrückhalt im Wald

Handlungsfeld 3 – Wald und Wasser

Gesamtkonzeption Waldnaturschutz 2014-2020

- **Renaturierung und Pflege Waldmoore** (Renaturierungsprojekte, WET Moorwald, Moorökologische Standortskartierung, Fachbeiträge Moorschutzkonzeption, Genetik Moorkiefer, Beratung und Begleitung Renaturierungen)
- Überarbeitung **Handbuch „Wald und Wasser“** (waldwissen.net)
- **Ökologische Potenziale der Fließgewässer im Wald** (Sonderprogramm Biologische Vielfalt)
- Mitarbeit **„Biotopverbund Gewässerlandschaften Baden-Württemberg“** (→ LUBW)
- Fortbildungen und Schulungsmaterial

Phasen 1 und 2

Evaluierung

Waldnaturschutzkonzeption 2030

- **Moore:** Waldmoorschutzstrategie, Renaturierungsklassifizierung, Evaluierung, Forschung Moorwald. Staatswald: Renaturierungen
- **Waldbachsysteme:** naturnahe Entwicklung der umgebenden Waldflächen, Vernetzung mit ihren Überflutungsflächen, strukturelle Aufwertung der Gewässer (Zusammenarbeit mit Wasserbehörden)
- **Quellen im Wald:** Inventarisierung, Klassifizierung, Bewertung Sensitivität, Quellschutzprogramm
- **Feuchtwälder:** kartierte Waldbiotope Zustandsbewertung, Verbesserung Wasserhaushalt, Kleinhabitats (Anpassung Bewirtschaftung)
- Fortbildungen und Schulungen

Wasserretention im Wald über Wiederherstellung entsprechender Biotopstrukturen

Handlungsfeld 3 – Wald und Wasser oder: so kommt Wasser in den Wald!

Umsetzung Waldnaturschutzziele in der Praxis, Beispiel Potenzialanalyse Waldbäche (Sonderpr. Biologische Vielfalt)

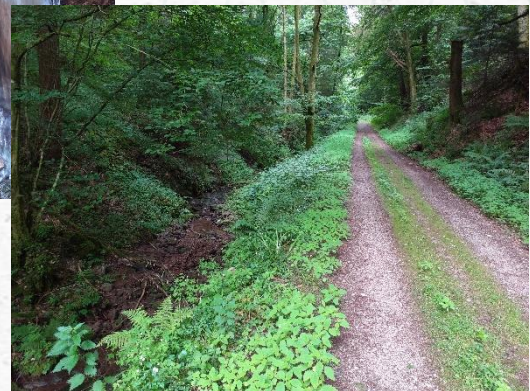
- 9.600 km des AWGN-Netzes im Wald sind nicht Teil des WRRL-Teilnetzes → Oberläufe im Wald aus dem Fokus!
- 16.751 km Fließgewässerstrecke im Wald, davon ca. 50% mittlerer bis hoher Aufwertungsbedarf
- Potenzialkarte Waldbäche → Einschätzung, Grundlage für Beratung und Aufwertungsprojekte

WALD BÄCHE



fva-bw.de

- erste begleitete Praxisanwendung: Ibach und Übelsbach, Forstamt Baden-Baden



Ökologisches Aufwertungspotenzial am Ibach/ Stadt Baden-Baden



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Grafik: L. Anhäuser